

*„Spenden statt Schenken“  
2021*



Coburg, 26.11.2021

## **Verein "Keine Gewalt gegen Frauen e.V. Coburg"**

### **"Nachbetreuung"**

Unser Verein Keine Gewalt gegen Frauen e.V. ist Träger von Einrichtungen, die Maßnahmen zum Schutz und zur Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern durchführen. Das Frauenhaus Coburg bietet Schutz und Unterkunft für Frauen und Kinder, die von körperlicher, seelischer und/oder sexualisierter Gewalt sowie Stalking betroffen sind. Unsere Klientinnen haben die Möglichkeit gemeinsam mit ihren Kindern Abstand zu der gewaltausübenden Person herzustellen, in einem geschützten Rahmen zu wohnen und in Ruhe zu überlegen, in welche Richtung es weitergehen soll.

Unser Frauenhaus ist angewiesen auf Spendengelder, da ein großer Teil der Ausgaben selbst erwirtschaftet werden muss. Viele Kosten sind nicht förderfähig und gehen daher komplett zu Lasten unseres Trägervereins, so auch unser Projekt „Nachbetreuung“.

Dieses richtet sich an Klientinnen, die schon eine eigene Wohnung und damit den ersten Schritt in ein gewaltfreies Leben getan haben. Mit dem Auszug aus dem Frauenhaus fehlte bisher eine intensive, weiterführende, sozialpädagogische Betreuung, die aber immer wieder gebraucht wird. Denn auch dann ist die Krise oft noch nicht vollständig überwunden: weitere Ämtergänge, Sorgerechtsstreitigkeiten oder Gerichtstermine fordern unsere Frauen auch später noch extrem. Weiterführende, niedrigschwellige Gruppenangebote sowie Einzelbetreuungen und Begleitungen tragen wesentlich zur Stabilisierung bei. Eine umfangreiche Nachbetreuung unserer Klientinnen ist daher zum wesentlichen Bestandteil unserer Arbeit geworden und hat durch die Finanzierung einer eigens dafür eingestellten Fachkraft, die sich nun stundenweise darum kümmert, eine wesentliche Professionalisierung erfahren.

Wir bedanken uns daher herzlichst für die entgegengebrachte Wertschätzung unserer Tätigkeit im Rahmen Ihrer Spende und freuen uns, dass sie damit unseren Frauen und Kindern in ein gewaltfreies, besseres Leben verhelfen.



Die uniVersa-Mitarbeiterin Frau Kirsten-Joana Pozzetto (Mitte) bei der Scheckübergabe. (v.l.) Meike Hartmann (Frauenhaus), Karin Burkardt-Zesewitz (Notrufstelle), Angela Platsch und Annemarie Lorenz (beide Vorstand)